



Gemeinde Lindlar – Der Bürgermeister – Borromäusstraße 1, 51789 Lindlar

An alle Ratsmitglieder

Auskunft erteilt: Katrin Hoffer
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 410
Telefax: (02266) 96 7 410
E-Mail: katrin.hoffer@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, 10. Dezember 2010

12. Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, reichen wir Ihnen in der Anlage die Sitzungsvorlage zu

TOP 22:

Veränderungsnachweis aufgrund von Fachausschussbeschlüssen bzw. aktualisierten Verwaltungsempfehlungen

nebst Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2010 und Antrag der FDP-Fraktion vom 09.12.2010 sowie die geänderte Sitzungsvorlage zu

TOP 24:

Haushaltssatzung 2011

nach.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Anlage

**Finanzen, Rechnungswesen,
Controlling**

Sitzungsvorlage

**für die Sitzung des
Gemeinderates
am 16.12.2010**

- öffentliche Sitzung -

**TOP 22: Veränderungsnachweis aufgrund von Fachausschussbeschlüssen
bzw. aktualisierten Verwaltungsempfehlungen**

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	10.12.2010	6

Sachverhalt:

Der aktualisierte Veränderungsnachweis zum Haushalt 2011 und die Finanzplanung 2011 bis 2014 einschl. Haushaltssicherungskonzept ist der Vorlage als Anlage I beigelegt.

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 09.12.2010 ist als Anlage II beigelegt.

Die FDP-Fraktion beantragt:

"Die Verwaltung wird gebeten, einen Betrag für die Kernsanierung des Sportplatzes einschl. eines Baukostenzuschusses für das Umkleidegebäude in den Haushaltsplan 2012 einzustellen. Die Sanierung der Heizung in der Gymnastikhalle ist ebenfalls für 2012 zu planen. Ein ausrangiertes Pflegegerät der Tennisplätze in Frielingsdorf/Schmitzhöhe wird dem SV Linde kostenlos übergeben."

Die Verwaltung wurde vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2010 unter TOP 10 "Antrag des SV Linde 1957 e.V. zur Erhöhung des Zuschusses zu den Bewirtschaftungskosten des Umkleidegebäudes am Sportplatz Linde" beauftragt, das Verfahren der Zuschussgewährung zu den Bewirtschaftungskosten bei allen gemeindlichen Sportvereinen zu prüfen und einen Vorschlag für die künftige Handhabung im Sinne einer Vereinheitlichung dieser Zuschüsse zu unterbreiten. Die Entscheidung über den Antrag des SV Linde vom 17.11.2010 wurde zunächst zurückgestellt, bis dass die Verwaltung bis spätestens 30.06.2011 vergleichbare Zahlen der anderen Sportvereine vorgelegt hat.

Die von der FDP beantragten Baukostenzuschüsse und Sanierungen können bis zum Gemeinderat am 16.12.2010 kostenmäßig nicht ermittelt werden. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass entsprechend der Beschlussfassung des Haupt- und Finanz-

ausschusses vom 08.12.2010 der Antrag der FDP dann mitbehandelt wird, zumal die Haushaltsmittel für 2012 eingestellt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Antrag der FDP Fraktion vom 09.12.2010 wird im Rahmen der Beratung der Zuschussgewährung an Sportvereine spätestens bis zum 30.06.2011 mitbehandelt.
2. Der Veränderungsnachweis zum Haushaltsplanentwurf 2011 wird beschlossen.

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Veränderungen zum Gesamtergebnisplan für die Jahre 2011 - 2014-Ausgaben-

Buchungs-Nr.	Bezeichnung	Veränderung	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
1.11.03 542700	Verwaltungsleitung Gutachten für eigenes Jugendamt und "Mittlere kreisangeh. Gemeinde"	bisher + / - neu	5.000 7.500 12.500	5.000 0 5.000	5.000 0 5.000	5.000 0 5.000
1.1104 Konto 544160	Personal und Organisation Beihilfeablöseversicherung	bisher + / - neu	0 118.000 118.000	0 118.000 118.000	0 118.000 118.000	0 118.000 118.000
KST 1000/1030 Konto 504100 Konto 514100	Personal und Organisation Beihilfen Beamte und Versorgungs- empfänger	bisher + / - neu	95.000 -87.000 8.000	95.000 -95.000 0	95.000 -95.000 0	95.000 -95.000 0
KSt 12140 Konto 523100	GGs Schmitzhöhe Sonst.baul.Maßnahmen	bisher + / - neu	8.000 20.000 28.000	5.500 0 5.500	5.500 0 5.500	5.500 0 5.500
KSt 12110 Konto 523100	Lindlar-Ost Herausnahme der Sonnenrollos	bisher + / - neu	7.500 -1.000 6.500	4.000 0 4.000	4.000 0 4.000	4.000 0 4.000
KSt 11110 Versch.	Bauhofgebäude	bisher + / - neu	28.430 -26.430 2.000	28.730 -28.730 0	29.135 -29.135 0	29.635 -29.635 0
01.11.10 Konto 542700	Finanzen, Rechnungswesen, Cont. Rechtsanwaltkosten Klage gegen Kreisumlage	bisher + / - neu	67.000 3.000 70.000	2.500 0 2.500	2.500 0 2.500	2.500 0 2.500
1.21.01 Konto 542900	Zentrale Leistungen für Schulen Absetzung Schulentwicklungsplan	bisher + / - neu	7.000 -7.000 0	1.500 -1.500 0	1.500 -1.500 0	1.500 -1.500 0
1.36.02 Konto 531500	Kinder- und Jugendarbeit Allgemeine Jugendförderung	bisher + / - neu	8.000 2.000 10.000	8.000 2.000 10.000	8.000 2.000 10.000	8.000 2.000 10.000
1.36.02 542900	Kinder- und Jugendarbeit Jugendveranstaltungen	bisher + / - neu	2.500 3.000 5.500	2.500 3.000 5.500	2.500 3.000 5.500	2.500 3.000 5.500
1.51.01 Konto Div.	Räumliche Planung und Entwickl. Personalkostenanpassung wegen Altersteilzeit	bisher + / - neu	231.113 0 231.113	233.243 0 233.243	180.890 0 180.890	221.165 -40.792 180.373
1.51.01 Konto 542900	Räumliche Planung und Entwickl. Windkraftanlagenkonzept	bisher + / - neu	0 15.000 15.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0
1.51.01 Konto 542900	Räumliche Planung und Entwickl. Klimaschutzkonzept Zuschuss 60 %	bisher + / - neu	0 37.500 37.500	0 0 0	0 0 0	0 0 0
Versch.	Abschreibung Gebäude Verkauf Bauhofgebäude	bisher + / - neu	1.205.303 0 1.205.303	1.208.578 0 1.208.578	1.234.506 0 1.234.506	1.230.413 0 1.230.413
KSt 15400 Konto 525601	Öffentliche Verkehrsflächen Kostenerstattung an den TeBEL gemäß Wirtschaftsplan	bisher + / - neu	700.000 100.000 800.000	715.000 100.000 815.000	730.000 100.000 830.000	745.000 100.000 845.000
1.54.03 Konto 525601	Winterdienst Kostenerstattung an der TeBEL gemäß Wirtschaftsplan	bisher + / - neu	300.000 70.000 370.000	300.000 70.000 370.000	300.000 70.000 370.000	300.000 70.000 370.000
1.54.03 Konto 542900	Winterdienst, Fremdfirmen Abbruch Salzsilo	bisher + / - neu	30.000 10.000 40.000	30.000 0 30.000	30.000 0 30.000	30.000 0 30.000

Buchungs-Nr.	Bezeichnung	Veränderung	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
1.61.01 Konto	Kreisumlage allgemein (Gem.Entwurf Kreishaushalt)	bisher + / - neu	9.380.000 982.000 10.362.000	9.380.000 755.000 10.135.000	9.380.000 920.000 10.300.000	9.380.000 1.290.000 10.670.000
1.61.01	Kreisumlage Jugendamt (Gem.Entwurf Kreishaushalt)	bisher + / - neu	4.870.000 543.000 5.413.000	4.870.000 245.000 5.115.000	4.870.000 130.000 5.000.000	4.870.000 140.000 5.010.000
	Veränderungen Ergebnisplan	bisher + / - neu	38.154.141 1.789.570 39.943.711	38.099.979 1.167.770 39.267.749	38.181.349 1.217.365 39.398.714	38.158.735 1.556.073 39.714.808

Lindlar, den 10.12.2010

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Veränderungen zum Gesamtergebnisplan für die Jahre 2011 - 2014

-Einnahmen-

Buchungs-Nr.	Bezeichnung	Veränderung	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
1.51.01	Räumliche Planung und Entwickl.	bisher	0	0	0	0
Konto 442200	Klimaschutzkonzept	+ / -	22.500	0	0	0
	60 % Landeszuschuss	neu	22.500	0	0	0
1.53.02	Abfallwirtschaft	bisher	1.750.000	1.825.000	1.850.000	1.900.000
Konto 432100	Gebühren gemäß Gebührenkalkulation	+ / -	100.000	105.000	125.000	110.000
		neu	1.850.000	1.930.000	1.975.000	2.010.000
1.54.03	Winterdienst	bisher	430.000	150.000	150.000	150.000
Konto 432100	Winterdienstgebühren gemäß Gebührenkalkulation	+ / -	93.000	200.000	150.000	150.000
		neu	523.000	350.000	300.000	300.000
1.55.02	Friedhofswesen	bisher	300.000	300.000	300.000	300.000
Konto 432100	Benutzungsgebühren gem. Gebührenkalkulation	+ / -	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		neu	270.000	270.000	270.000	270.000
01.11.11	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäude	bisher	0	0	0	0
Konto 451200		+ / -	150.000			
Konto 451300	(Buchgewinn)	neu	150.000	0	0	0
1.61.01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	bisher	7.003.000	7.400.000	7.825.000	8.185.000
	Gem. Nov. Steuerschätzung	+ / -	337.000	400.000	425.000	445.000
		neu	7.340.000	7.800.000	8.250.000	8.630.000
	Veränderungen Ergebnisplan	bisher	32.612.673	32.431.619	33.648.699	35.149.441
		+ / -	672.500	676.000	670.000	676.000
		neu	33.285.173	33.106.619	34.318.699	35.824.441
	Fehlbedarf, gemäß Haushaltsplanentwurf	bisher	5.541.468	5.668.360	4.532.650	3.009.294
	Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird viel folgt festgesetzt:	neu	6.658.538	6.161.130	5.080.015	3.890.367

Fehlbedarf Fehlbedarf Fehlbedarf Fehlbedarf

Lindlar, den 10.12.2010

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

**Veränderungen bei den Einzahlungen aus der
Investitionstätigkeit für die Jahre 2011 - 2014**

Buchungs- Nr.	Bezeichnung	Verän- derung	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
5.000084	Verkaufserlöse	bisher	30.000	30.000	30.000	30.000
	zusätzlich Bauhof	+ / -	690.000	0	0	0
		neu	720.000	30.000	30.000	30.000
		bisher	1.052.000	2.284.000	849.000	849.000
	Veränderungen Einzahlungen	+ / -	690.000	0	0	0
		neu	1.742.000	2.284.000	849.000	849.000

Lindlar, den 10.12.2010

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

**Veränderungen bei den Auszahlungen aus der
Investitionstätigkeit für die Jahre 2011- 2014**

Buchungs- Nr.	Bezeichnung	Verän- derung	2011 EURO	2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO
1.54.01 5.000045	Umgehungsstraße Frielingsdorf Die beschlossenen Haushaltsmittel wurde von 2007 nicht nach 2008 übertragen	bisher + / - neu	0 10.000 10.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0
1.54.01 5.000142	Parkplatz Gymnasium und JKS	bisher + / - neu	0 0 0	0 0 0	60.000 -60.000 0	0 0 0
1.11.11 5.000145	Einrichtung für Büro- und Verwaltungsgebäude Der Ansatz wird gesperrt.	bisher + / - neu	0 0 0	150.000 0 150.000	0 0 0	0 0 0
1.11.11 5.000144	Neubau Büro- und Verwaltungsgebäude Der Ansatz wird gesperrt.	bisher + / - neu	0 200.000 200.000	0 1.900.000 1.900.000	0 0 0	0 0 0
1.61.01	Tilgung Sonderstilgung aus Verkaufserlös	bisher + / - neu	1.667.000 690.000 2.357.000	1.734.000 0 1.734.000	1.810.000 0 1.810.000	1.870.000 0 1.870.000
	Veränderungen Auszahlungen	bisher + / - neu	2.598.800 700.000 3.298.800	4.188.000 0 4.188.000	2.490.500 0 2.490.500	2.305.500 0 2.305.500
	Verpflichtungsermächtigung		0	0	0	0

Lindlar, den 10.12.2010

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Tebroke, Hermann-Josef

Von: Harald Friese [harald.friese@arcor.de]
Gesendet: Donnerstag, 9. Dezember 2010 15:06
An: Tebroke, Hermann-Josef; j.dreiner-wirz@t-online.de; patrick@heuwes.de; hans_schmitz@gothaer.de
Cc: brueck@fdp.de; di-burczyk@t-online.de; to.hartmann@gmail.com; jan@hufenstuhls.de; info@rechtsanwalt-klein.com; lob.alexandra@yahoo.de; erikalob@live.de; wernerlob@t-online.de; ursulaproepfer@t-online.de; seseen76@t-online.de; markus_waitz@hotmail.com
Betreff: Antrag zur Gemeinderatssitzung am 16.12.2010



Antrag_12010_Rat[
2] Linde.doc ...

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. T e b r o k e, sehr geehrte Kollegen Dreiner-Wirz, Heuwes und Schmitz,

beiliegend darf ich den Antrag der FDP "zur Sanierung der Sportstätten in Linde im Jahr 2012" einreichen, mit der Bitte, diesen vor dem Beschluss zum Haushalt 2011 auf die Tagesordnung zu setzen.

Ich danke Ihnen allen für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen ein schönes Wochenende.

Mit liberalem Gruß
Harald Friese

P M B
Büro für angewandtes Praxismanagement
Harald Friese - Dipl. Kfm. (FH)
Klauser Str. 44
51789 Lindlar

0 22 66 / 99 85 809 Tel.
0 22 66 / 99 85 806 FAX
harald.friese@arcor.de



Antrag

Eingang 9/12.2010

zur

Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2010

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Grundsanie rung des Sportplatzes Linde

Sachverhalt:

Aufgrund struktureller Gegebenheiten ist der Dorfverein SV Linde benachteiligt. In dem Dorf befindet sich keine Schule mehr. Der Sportplatz und die Gymnastikhalle werden nicht vom Schulbetrieb genutzt. Deshalb gab es keine Möglichkeit, die Sportstätten mit Mitteln des Konjunkturpakets II mit 90% Förderung zu sanieren, was wiederum den „Schulsportstätten“ in anderen Gemeindeteilen zugutekam. Die Mittel mussten nicht mit den dringenden Notwendigkeiten der Linder Sportstätten geteilt werden.

Damit es zu keiner weiteren Benachteiligung kommt, gilt es, die sportlichen Betätigungen und den ehrenamtlichen Aufwand der Linder BürgerInnen zu würdigen. Wer die Erläuterungen zu den Punkten 63 + 64 der Haupt- und Finanzausschusssitzung (HFA) vom 08.12.2010 TOP 5 + TOP 10 (HFA) heranzieht, erfährt, dass in Linde der Sportplatz als einzige Sportstätte nicht grundlegend einer Substanzerhaltung unterzogen wurde. Darüber hinaus, dass die Gemeinde nicht alle Kosten des selbst erstellten Umkleidegebäudes trägt [z. B. AfA] (u. a. gibt es ein Hilfesuch [Unterhalt] des Vereins, wegen der gestiegenen Wasserkosten / siehe TOP 10 HFA).

Während der Optimierung von Sportanlagen anderer Vereine - in Ortslagen mit ansässigen Schulen - stellte der SV Linde seine Anlagen Dritten zur Nutzung zur Verfügung. Durch diese Mehr- bzw. zusätzliche Fremdnutzung kam es zu einer höheren Abnutzung der Sportanlage.

Jedem Verantwortlichen ist klar, dass nicht nur die Jugendarbeit, die durch den SV Linde geleistet wird, dem Gemeinwohl Lindlar zu Gute kommt. Diese Arbeit wird am Wohnort zur Verfügung gestellt, wie in allen anderen Wohnorten Lindlars auch. Damit erspart man den Eltern und Kindern Zeiten zur An- und Abreise und erzielt eine Identifikation mit Lindlar und natürlich auch Linde.

Die fehlende Schule in Linde ist seit Jahrzehnten eine Einschränkung für die in Linde lebenden Eltern und deren Kinder. Einen Ausgleich dafür, dass die Linder Kinder ab der 1. Klasse in anderen Wohnorten zur Schule gehen dürfen, gibt es nicht, da die Gemeinde - trotz des Schülertransports - Haushaltsmittel einspart (muss).

Das halten alle Lindlarer und Linder BürgerInnen für loyal. Hieran gibt es keinen Zweifel und auch keine Auseinandersetzung.

Es hat bisher für die Linder für dieses Verhalten keine Kompensation gegeben. Die Linder haben sich auch bisher weitestgehend mit Forderungen zurückgehalten.

Das findet nicht nur die FDP Lindlar sehr lobenswert.

Fraktionsübergreifend herrscht in Lindlar die Meinung, dass ehrenamtliche Tätigkeiten, insbesondere wenn sie der (sozialen) Bildung, der körperlichen Ertüchtigung und der Gesundheit dienen, zu fördern sind. Dies gilt aber insbesondere auch der Förderung des Sports und des Geistes. Hierfür benötigt man entsprechende Lokalitäten, wie z. B. Schulen und Sportstätten.

An dieser Stelle laden wir alle Fraktionen ein, der Aussage Nachdruck zu verleihen und in Linde Tatsachen folgen zu lassen. Ein eindeutiges Votum für die Sportstätten und das Ehrenamt in Linde sind u. E. nötig, um die dringend nötige Kernsanierung des Sportplatzes/Umkleidegebäudes und der Gymnastikhalle in 2012 durchführen zu können.

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Betrag für die Kernsanierung des Sportplatzes einschließlich eines Baukostenzuschusses für das Umkleidegebäude in den Haushaltsplan 2012 einzustellen. Die Sanierung der Heizung in der Gymnastikhalle ist ebenfalls für 2012 zu planen. Ein ausrangiertes Pflegegerät der Tennisplätze in Frielingsdorf/Schmitzhöhe wird dem SV Linde kostenlos übergeben.

Begründung:

Der Gleichbehandlungsgrundsatz gebietet es, den Bewohnern Lindes die gleichen Chancen einzuräumen, wie den Bürgern der anderen Kirchdörfer auch. Wenn die Gemeinde durch die Einsparung einer Schule in Linde (abzüglich der Transportkosten in den ersten vier Schuljahren) positive finanzielle Aspekte verwirklichen kann, so ist dies erfreulich, enthebt die Gemeinde allerdings nicht, den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den außerschulischen Zeiten Sportstätten in Wohnortnähe zur Verfügung zu stellen. Dies geschieht über die „Schulsportanlagen“ (Plätze und Turnhallen) in den anderen Gemeindeteilen kostenlos für die dort ansässigen Klubs.

In Linde wird der von der Gemeinde Lindlar gepachtete Sportplatz zwar „bewirtschaftet“, wird in dieser Form allerdings absehbar nicht mehr zu unterhalten sein, weil er weder für Sportler noch für Anwohner in zeitgemäßer und substanzerhaltender Form nutzbar sein wird.

Damit wird Linde auf Dauer zu einem sportlich und kulturell sekundären Wohngebiet degradiert.

Das kann nicht im Sinne der Linder und auch nicht im Sinne der Lindlarer BürgerInnen liegen.

Die Sportplätze in Lindlar, Frielingsdorf, Schmitzhöhe und Süng wurden in den letzten Jahren grundsaniert. Das war sehr gut und nötig. Linde die Unterstützung zu verwehren, das ist u. E. langfristig der Tod Lindes.

Wir bitten um Unterstützung der notwendigen Substanzerhaltung und Grundsanierung für die Linder Sportstätten.

Deckungsvorschlag:

Wir bitten, die nötigen Mittel aus dem gesperrten Haushaltstitel „Neu-/Anbau und Ausstattung des Rathauses in Lindlar“ in 2012 bereit zu stellen.

Dieter B u r c z y k

Zu TOP 22

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Fraktion im Rat der Gemeinde Lindlar

SPD-Fraktion, Kamperstr. 28, 51789 Lindlar

*Bürozeiten:
Mo, Di 08:30-12:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr*

Herrn Bürgermeister
Dr. Hermann-Josef Tebroke
Rathaus

51789 Lindlar

3. Dezember 2010

Auswirkungen des „Aktionsplans Kommunalfinanzen“ auf den Haushalt der Gemeinde Lindlar

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Tebroke,

die rot-grüne Landesregierung hat zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft einen „Aktionsplan Kommunalfinanzen“ aufgelegt, der mit 300 Mio. € dotiert und im Entwurf des Nachtragshaushalts des Landes NRW für das Jahr 2010 und dem Entwurf zur Änderung des Gemeindefinanzierungsgesetzes für das Jahr 2010 veranschlagt ist. Mit dem Aktionsplan soll insbesondere wieder eine dauerhafte Beteiligung der Städte und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen an den Einnahmen der Grunderwerbsteuer in Höhe von 130 Mio. € erreicht werden. Außerdem sollen die Kommunen künftig vom so genannten Konsolidierungsbeitrag für den Landeshaushalt befreit werden. Diese Entlastung der Kommunen soll landesweit in etwa 170 Mio. € ausmachen. Die Gesetze befinden sich in den Beratungen des Landtages und könnten in der Dezembersitzung beschlossen werden.

1. In welchem Umfang könnte unsere Gemeinde an den beabsichtigten Verbesserungen der Landesregierung für die Gemeindefinanzen in diesem Jahr und in den künftigen Jahren teilhaben? Wie hoch sind die konkreten Summen?
2. Wie wirkt die Verwaltung auf die Landtagsabgeordneten unseres Landtagswahlkreises ein, um eine Mehrheit für die Verabschiedung der Gesetze sicher zu stellen, damit die vorgesehenen Mittel unsere Stadt/Gemeinde auch tatsächlich erreichen?

Für eine Beantwortung der Anfragen in der kommenden Sitzung des Rates wäre ich sehr dankbar.

Mit freundlichem Gruß

Jürgen Dreiner-Wirz
(Fraktionsvorsitzender)



**Finanzen, Rechnungswesen,
Controlling****Sitzungsvorlage****für die Sitzung des
Gemeinderates
am 16.12.2010****- öffentliche Sitzung -****TOP 24: Haushaltssatzung 2011**

Vorberaten im	am	TOP
Haupt- und Finanzausschuss	08.12.2010	7

Sachverhalt:

Unter TOP 22 hat die Verwaltung den Veränderungsnachweis für den Haushalt 2011 aufgrund der Beschlussvorschläge der Fachausschüsse und der aktualisierten Verwaltungsempfehlungen vorgelegt. Die endgültige Fassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wird in der Sitzung vorgelegt.

Die Verwaltung unterbreitet daher folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Ergebnisplan für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
2. Der Gesamtbetrag aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
3. Die Haushaltssatzung nebst Anlagen der Gemeinde Lindlar für das Haushaltsjahr 2011 wird beschlossen.
4. Das Haushaltssicherungskonzept 2011 – 2014 wird beschlossen.

Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister